



Bei der
Bewirtschaftung
der Obstwiese
sind Aktive aller
Altersstufen
vertreten, die
Spaß bei der
Arbeit in der Natur
haben
und voneinander
lernen.

**Arbeitsgemeinschaft
Streuobstwiese
Atzelsberg**

Kontaktpersonen:

Geschäftsführer Reinhard Scheuerlein
E-Mail: erlangen@bund-naturschutz.de
Tel.: 0 91 31 / 2 36 68

Streuobstwiesenführerin:
Gerdi Düthorn
E-Mail: g.duethorn-bn@hagenau-net.de
Tel.: 0159 -0549 8278

Spenden Konto-Nummer:
IBAN: DE94 7635 0000 0014 0011 29
(Verwendungszweck Streuobstwiese)

www.erlangen.bund-naturschutz.de



Kreisgruppe Erlangen



Kreisgruppe Erlangen

**Arbeitsgemeinschaft
Streuobstwiese Atzelsberg**



**Auf der Obstwiese
und um die Wiese herum**

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Die ältesten Obstbäume der Streuobstwiese Atzelsberg sind ungefähr 80 bis 100 Jahre alt.



Seit 2009 pflegen wir diese der Stadt Erlangen gehörende Streuobstwiese und haben bisher eine Vielzahl von ehrenamtlichen Stunden eingebracht. Das Grundstück wurde in den letzten Jahren zu einem öffentlich zugänglichen Obstlehrgarten ausgebaut. Hier führen wir Obstbaum-Schnittkurse, Sensenmähkurse und Praxistage durch.



Es stehen circa 400 Obstbäume auf der Wiese, von denen wir ungefähr 100 neu gepflanzt haben, unter anderem auch anlässlich der Geburt von Kindern. Selbstverständlich kommt für uns nur eine extensive Bewirtschaftungsform ohne Kunstdünger und ohne Spritzmittel in Frage. Von Bedeutung ist die Auswahl alter Sorten, die Krankheitsresistenz, die Vielfalt und der Erhalt wilder Sorten; der Ertrag ist nachrangig.



Das Gelände beherbergt inzwischen eine stattliche Anzahl alter, abgestorbener Bäume, die wir soweit wie möglich als Totholz stehen lassen. Damit bieten diese Stämme mit zahlreichen Löchern und Höhlen Unterschlupf für Insekten, Fledermäuse und dienen Vögeln als Nistplatz. Dies hilft besonders bei der Veranschaulichung der Lebensvielfalt auf der Streuobstwiese für unsere aktiven Helfer und für die Besucher unseres Streuobstwiesen-Kennenlern-Pfades.



Fledermausunterschlupf in einer Baumhöhle

Mit unserer Arbeit bewahren wir Rückzugsmöglichkeiten für stark gefährdete oder sogar vom Aussterben bedrohte Insekten-, Vogel- und Säugetierarten. Wir tragen damit zur Erhaltung des Artenreichtums in diesem für Mensch und Tier gleichermaßen wertvollen Lebensraum bei.



P
f
l
a
n
z
a
k
t
i
o
n



A
p
f
e
l
e
r
n
t
e

S
a
f
t
p
r
e
s
s
e

